

Eberhard Ladwig zum 65. Geburtstag

Am 25. Juli beging in Mühlhausen Herr Dr. EBERHARD LADWIG seinen 65. Geburtstag. Freunde, Mitarbeiter, ehemalige Schüler und Studenten gratulierten ihm herzlich und wünschten persönliches Wohlergehen und Schaffenskraft. Wir schätzen ihn als einen vielseitigen Wissenschaftler und erfolgreichen Lehrer, der auf seinem Fachgebiet niemals mit engem Blickwinkel tätig war. Er erwarb sich Achtung und Anerkennung durch profunde Fachkenntnisse, Bescheidenheit und menschliche Wärme.

Dr. LADWIG wurde in Erfurt geboren. Seine Interessen auf naturwissenschaftlichem Gebiet wurden bereits in der Kindheit deutlich und fanden Förderung durch das Elternhaus und durch Lehrer. Besondere Freude machte ihm das Beobachten der Schmetterlinge. Durch den „RAMANN“, dieses Schmetterlingsbuch hat noch heute einen Ehrenplatz in seiner Bibliothek, erhielt er weitere Anregungen zum Sammeln und Bestimmen von Faltern. Die Aufzucht von Raupen erforderte das Kennen ihrer Futterpflanzen. Ein altes Pflanzenbestimmungsbuch, ein Geschenk seines Erdkundelehrers, leistete gute Dienste und begründete das wachsende Interesse für die Botanik.

Nach Absolvierung des Gymnasiums in Bad Langensalza wurde er 1941 zum Militärdienst eingezogen. 1943 begann für ihn eine dreijährige Kriegsgefangenschaft in Pennsylvania/USA. Dort nutzte er jede sich bietende Möglichkeit zur Beschäftigung mit der artenreichen Schmetterlingsfauna und Pflanzenwelt. Nach Rückkehr in die Heimat wurde er bald im pädagogischen Beruf tätig. Schon nach kurzer Berufspraxis fanden sein fachliches Können und gesellschaftliches Engagement Anerkennung und Auszeichnung. 1950 erhielt er einen Lehrauftrag am damaligen Institut für Lehrerbildung in Mühlhausen und unterrichtete das Fach Botanik. Am späteren Pädagogischen Institut und an der Pädagogischen Hochschule „Dr.

Theodor Neubauer“ Erfurt-Mühlhausen setzte er diese Tätigkeit fort. Mitarbeiter und Studenten erlebten ihn stets als einen Fachmann, als hilfsbereiten Lehrer, Ratgeber und Förderer, als einen gesellschaftlich alleseitig engagierten Menschen. Daraus resultierte neben der pädagogischen und wissenschaftlichen Arbeit ein breites Spektrum des Mittuns in zahlreichen gesellschaftlichen und staatlichen Institutionen. Hervorzuheben sind seine vielfältigen Aktivitäten im Kulturbund und die langjährige Mitarbeit in der Fachkommission Biologie beim Ministerium für Volksbildung. Auf wissenschaftlichem Gebiet trat Dr. LADWIG besonders mit Arbeiten über die Wildpflanzen der Agrarlandschaft hervor. Er ist u. a. auch Mitautor des „ABC der Zimmerpflanzen“ (Hrsg. JACOB und THOMAS-PETERSEIN) und des neuesten Atlas zur Exkursionsflora von ROTH-MALER. Seine Beiträge kennzeichnen ihn als genauen Naturbeobachter und subtilen Zeichner. Trotz hoher zeitlicher Belastung im Beruf ist er immer Freizeitentomologe geblieben. Auf seinen anspruchsvollen Exkursionsführungen durch die heimatische Flora lernten wir ihn stets auch als kenntnisreichen Entomologen kennen, der auf die gesamtbiologische Sicht besonderen Wert legte. Seine Beobachtungen, Erfahrungen und Erkenntnisse fanden auch in vielen Vorträgen, in der Lehre und in wissenschaftlichen Publikationen ihren Niederschlag. Wir wünschen ihm auch weiterhin bei der Pflege seiner vielen Hobbys viel Freude. Die menschlich wohlthuende Verbindung zu ihm war und bleibt seinen Freunden, vielen Kollegen, Mitarbeitern und ehemaligen Studenten ein Bedürfnis.

G. Hertzell

ULRICH SEDLAG zum 65. Geburtstag

Es dürfte wohl kaum einen Entomologen in unserem Lande geben, der sich nicht wenigstens einmal von einem der lebenssprühenden und überaus bildungsreichen Vorträge unseres Jubilars hätte in den Bann ziehen lassen oder der nicht andererseits vom Zauber eines seiner frischen und geistreichen Bücher gefesselt gewesen wäre. Befaßt man sich etwas näher mit dem Wirken ULRICH SEDLAGS, so besticht die ungewöhnliche Vielfalt seiner wissenschaftlichen Arbeitsgebiete. Der sichtbare Beginn lag bei den Collembolen (Diplomarbeit, Dissertation 1952), und sein Brehmband über „Urinsekten“ ist noch heute eine genußreiche Lektüre. Die Hautflügler haben ihn wohl hauptsächlich in ihren Bann gezogen, etwa ein Viertel seiner Veröffentlichungen befaßt sich mit dieser Insektenordnung, außer drei die gesamte Gruppe überschauenden Brehmbänden, vor allem die gründlichen Studien über einen ökonomisch bedeutsamen Blattlausparasiten, *Diaeretiella rapae*. Taxonomische Arbeiten über Blattlaus-schlupfwespen (Aphidiidae) schließen sich an, und auch seine Bemühungen um eine geschlos-